

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



ZWEIMAL NOBS

von Paolo

Soldatensprache

Auch wir Telegräffler und Telefonierer haben einen Spezial-Code. Gewohnt, nur in «Decknamen» zu telefonieren, haben wir diesen Wortschatz erweiterl. Allerdings kommen wir nicht auf 800 Worte wie das «basic-englisch»; aber die Verständigung mit Dienstkameraden ist ebensogut.

Weckt uns am Morgen der Feldweibel, so nennen wir ihn den «Lautsprecher». Läßt der nimmersatte Friedel zu viel, so maulen die welche zu kurz kommen: «Me sött em Friedel en Widerschland i d'Halsröhre baue.» Wir hängen nie Draht auf, sondern nur «Fäden». Geht die Leitung nicht, so haben wir einen «Chnopf i dr Leitig» oder, wie die Berner sagen, einen «Chnüppu». Die Offiziere sorgen den ganzen Tag mit ihren Befehlen für die «Spannung». Wenn uns so ein Befehl nicht behagt, so nennen wir das «Kurzschluß». Und eine Inspektion wird als «Gleichschaltung» bezeichnet. Der Dümmlste unter uns ist der «Stöpsel» und der Koch der «Umwandler». Wenn

irgendwo ein Kind schreit, so ist das für uns der gestörte «Summer». Ein Besuch der Frau gilt als «Blitzschutz», eine Liebesanbändelei als «Zivilanschluf». Geht aber der Hauptmann mit einem Mädchen aus, so ist das eine «Stern-Dreieck-Schaltung». Der «Bürstenhalter» hängt am Wäscheseil! Die «Isolation» bedeutet nichts anderes als Arrest. Das Kästchen beim Zivilstandamt ist das «Vermittler-Kästchen». Als «Wählerscheibe» gilt das Gesicht. Das Rösli im Sternen ist unser «Impulsgeber», das Trudy im Leuen unser «Magnet». Wenn einer aus einer Aufgabe nicht mehr drauskommt, so ist das eine «Super-Phantom-Schaltung». Das «Kugelschauzeichen» sind die Augen. «Phasenverschiebung» bedeutet Dislokation. Eine Kriechübung gilt als «Erdung». Fades Essen ist «Schwachstrom», Schnaps der «Erreger». Der Urlaub ist «Überspannungsschutz»! — Wenn es heißt, die «Schlußklappe» sei fällig, so rückt der Entlassungstag näher.

Pionier Vino

Aus dem französischen Wörterbuch

l'esprit	= der Sprit
le béguin	= der Beginn
l'aventure	= die Wanduhr
il m'embête	= er betet mich an
appliquer	= abliegen
un partage	= ein paar Tage
lâne	= der Ahne
l'avance	= die Wanze
le mérite	= der Märkt (Markt)
sauf	= sauf (trink!)
soulagé	= Zulage
la base	= die Base
la grâce	= das Gras
mon chassis	= mein Schatz
permettre	= per Meter Tino

Den Kochkünstlern
bei der Arbeit zusehen



in der wunderbaren, modernst eingerichteten Großküche, das können Sie im Kongreßgebäude.
Bar, Restaurant, Konzert-Café. — Telephon 7 5630

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straussapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
Postcheck VIII 16689



«Wie lang händ-Er wieder Dischpens gha?»